

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVI
Einleitung.....	1

Kapitel I: Hinführung zur *Wissenschaft der Logik* als dem systematischen Ort für die Untersuchung der wichtigsten Hauptbestimmungen philosophischer Theologie 15

A. Bericht über verschiedene Deutungen des Absoluten in der Philosophie Hegels 15

1. Deutungen des Absoluten in den ersten zwei Jahrzehnten der Wirkung Hegels..... 17
 - i. Deutungen, die Hegel der Rechten zuordnen..... 17
 - ii. Deutungen, die Hegel der Linken zuordnen 30
 - iii. Zusammenfassung der Deutungen in den ersten zwei Jahrzehnten der Wirkung Hegels 39
2. Deutungen des Absoluten während der ‚Hegel-Renaissance‘ bis in die 60er Jahre 40
 - i. Deutungen, die Hegel der Rechten zuordnen..... 40
 - ii. Deutungen, die Hegel der Linken zuordnen 48
 - iii. Zusammenfassung der Deutungen während der ‚Hegel-Renaissance‘ bis in die 60er Jahre 57
3. Neuere und gegenwärtige Deutungen des Absoluten 57
 - i. Konfessionell motivierte Deutungen mit einem holistischen Anspruch 58
 - ii. Deutungen, die auf die religionsphilosophischen Vorlesungen fokussieren..... 63
 - iii. Deutungen, die die *Logik* in den Mittelpunkt setzen..... 68
 - iv. Zusammenfassung der neueren und gegenwärtigen Deutungen 79
4. Reflexionen zum Vorgehen der vorliegenden Untersuchung..... 80

B. Die *Logik* in der Perspektive der enzyklopädischen Geistphilosophie 82

1. Ausgangspunkt der Geistphilosophie..... 82

i. Der Begriff des Geistes	82
ii. Der Begriff des Geistes und die Suche nach philosophischer Theologie	88
2. Die Entwicklung des Geistes	90
i. Endlicher und unendlicher Geist	90
ii. Der Übergang vom objektiven in den absoluten Geist	95
iii. Die Entwicklung des Geistes und die Erhebung zu Gott	101
3. Der absolute Geist	105
i. Die Bestimmung des absoluten Geistes	105
ii. Der absolute Geist, die absolute Idee und Gott: Überleitung zur philosophisch-theologischen Untersuchung der <i>Logik</i>	111
C. Methodologische Vorbemerkungen zur philosophisch-theologischen Untersuchung der <i>Logik</i>	115
1. Die Unzulänglichkeit der Urteilsform	115
2. Eine Antizipation der Methode logischen Erkennens	119
3. Die Definitionen Gottes oder des Absoluten als Beiwerk der <i>Logik</i> und die <i>Logik</i> in der „Bedeutung spekulativer Theologie“	123
Vorbemerkungen zum Aufbau der nun folgenden Untersuchung	128
 Kapitel II: Philosophische Theologie in der objektiven Logik: Der werdende absolute Begriff als Auslegung des Absoluten..	133
A. Die unvollendete Auslegung des Absoluten	133
1. Sein	133
i. Die logische Bestimmung ‚Sein‘	133
<i>Episodischer Abschnitt:</i> Das Sein als Definition des Absoluten oder als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen	138
2. Dasein	144
i. Die logische Bestimmung ‚Dasein‘	144
<i>Episodischer Abschnitt:</i> Das Dasein als Definition des Absoluten oder als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen	148
3. Fürsichsein	152
i. Die logische Bestimmung ‚Fürsichsein‘	152
<i>Episodischer Abschnitt:</i> Das Fürsichsein als Definition des Absoluten oder als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen	155

4. Größe.....	157
i. Die logische Bestimmung ‚Größe‘	157
<i>Episodischer Abschnitt: Die Größe als Definition des Absoluten</i> oder als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen	159
5. Maß	163
i. Die logischen Bestimmungen ‚Maß‘ und insbesondere ‚absolute Indifferenz‘	163
ii. <i>Die absolute Indifferenz als rein logische</i> <i>Absolutheitskonzeption: Das ansichseiende Absolute</i>	167
<i>Episodischer Abschnitt: Das Maß als Definition des Absoluten oder</i> als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen	171
6. Vorbemerkungen über das Wesen im Anschluss an das Sein	173
i. Die logische Bestimmung ‚Wesen‘	173
ii. <i>Das Wesen als rein logische Absolutheitskonzeption: Das</i> <i>fürsichseiende Absolute</i>	177
iii. <i>Episodischer, aber nicht nur episodischer Abschnitt:</i> Das Wesen und die Logik der exoterischen Ebene philosophisch-theologischer Untersuchung der <i>Logik</i>	179
7. Schein.....	181
i. Die logische Bestimmung ‚Schein‘	181
<i>Episodischer Abschnitt: Der Schein als Definition des Absoluten</i> oder als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen	184
8. Die Reflexionsbestimmungen	187
i. Die logischen Bestimmungen ‚Identität‘ und ‚realer Grund‘	187
<i>Episodischer Abschnitt: Die Identität und der reale Grund als</i> Definitionen des Absoluten oder als die logischen Kerne bestimmter metaphysischer Auffassungen	190
9. Erscheinung	191
i. Die logischen Bestimmungen ‚Existenz‘ und ‚Verhältnis von Kraft und ihrer Äußerung‘	191
<i>Episodischer Abschnitt: Die Existenz und das Verhältnis von Kraft</i> und ihrer Äußerung als Definitionen des Absoluten oder als die logischen Kerne bestimmter metaphysischer Auffassungen	194
ii. Die logische Bestimmung des Verhältnisses des Äußeren und Inneren und der Fortgang in das Absolute	197
B. Das Absolute	201
1. Die Auslegung des Absoluten	202
i. Die logische Bestimmung ‚das Absolute‘	202

ii. <i>Das Absolute als rein logische Absolutheitskonzeption I: Die Forderung, die objektive Logik als Auslegung des Absoluten zu betrachten</i>	207
Zwischenbemerkung zum bedeutsamen Stand und Aufbau der vorliegenden Untersuchung	212
iii. <i>Das Absolute als rein logische Absolutheitskonzeption II: Die unvollendete Auslegung des Absoluten</i>	216
2. Das absolute Attribut	220
i. Die logische Bestimmung ‚das absolute Attribut‘	220
ii. <i>Das absolute Attribut als rein logische Absolutheitskonzeption</i>	222
3. Der Modus des Absoluten	223
i. Die logische Bestimmung ‚der Modus des Absoluten‘	223
ii. <i>Der Modus des Absoluten als rein logische Absolutheitskonzeption</i>	224
4. <i>Das Absolute als die genuine objektivlogische Absolutheitskonzeption</i>	227
i. <i>Das ansichseiende, das fürsichseiende und die exponierte logische Bestimmung ‚das Absolute‘</i>	227
ii. <i>Das logische Defizit des Absoluten: Ontotheologie</i>	230
<i>Episodischer Abschnitt: Das Absolute als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen</i>	233
iii. <i>Episodischer, aber nicht nur episodischer Abschnitt: Das Absolute und die Logik der exoterischen Ebene philosophisch-theologischer Untersuchung der Logik</i>	236
C. Die vollendete Auslegung des Absoluten	241
1. Wirklichkeit	241
i. Die logische Bestimmung ‚absolute Notwendigkeit‘	241
ii. <i>Die absolute Notwendigkeit in der Perspektive der rein logischen Absolutheitskonzeption ‚das Absolute‘</i>	247
<i>Episodischer Abschnitt: Die absolute Notwendigkeit als Definition des Absoluten oder als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen</i>	251
2. Das absolute Verhältnis	252
i. Die logischen Bestimmungen ‚absolutes Verhältnis‘ und insbesondere ‚Kausalitätsverhältnis‘	252
ii. <i>Das absolute Verhältnis in der Perspektive der rein logischen Absolutheitskonzeption ‚das Absolute‘</i>	255
<i>Episodischer Abschnitt: Das Kausalitätsverhältnis als Definition des Absoluten oder als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen</i>	258

Kapitel III: Philosophische Theologie und der Begriff als solcher: Der absolute Begriff	261
Vorüberlegungen zum Begriff im Allgemeinen	261
1. Der Terminus ‚Begriff‘	261
2. <i>Der Begriff als Nachfolgebestimmung des Absoluten</i>	264
i. ‚Absolutes‘ und ‚Begriff‘: Eine terminologische Abgrenzung ...	264
ii. Objektive und subjektive Logik im Verhältnis zur Metaphysik..	267
3. <i>Episodischer, aber nicht nur episodischer Abschnitt:</i> Der Begriff im Allgemeinen und die Logik der exoterischen Ebene philosophisch-theologischer Untersuchung der <i>Logik</i>	270
Vorbemerkungen zur Bedeutsamkeit und dem Ziel der Untersuchung des Begriffs als solchen	272
1. Auf der ersten Ebene	273
2. Auf der zweiten Ebene	274
3. Auf der dritten Ebene	276
A. Der allgemeine Begriff	277
1. Die logische Bestimmung ‚allgemeiner Begriff‘	277
i. Die mit sich identische Bestimmtheit der „totalen Reflexion“ bzw. des „Doppelscheins“	278
ii. Das erste Moment begreifenden Denkens	283
2. <i>Der allgemeine Begriff als rein logische Absolutheitskonzeption:</i> <i>Die Forderung, die Logik insgesamt aus der Sicht des Begriffs als</i> <i>solchen zu lesen</i>	285
i. <i>Formelle und inhaltliche Betrachtung des allgemeinen Begriffs</i> ..	285
ii. „Totale Reflexion“ bzw. „Doppelschein“ und die Zweiteilung der Logik	287
iii. <i>Philosophisch-theologisches Zwischenresümee</i>	291
<i>Episodischer Abschnitt: Der allgemeine Begriff als Definition des</i> <i>Absoluten oder als der logische Kern bestimmter metaphysischer</i> <i>Auffassungen</i>	292
B. Der besondere Begriff	294
1. Die logische Bestimmung ‚besonderer Begriff‘	294
i. Zum logischen Fortgang des allgemeinen in den besonderen Begriff	294
ii. Abgrenzung des besonderen Begriffs von seins- und wesenslogisch inspirierten Deutungen desselben	296
iii. Die sich in sich unterscheidende Bestimmtheit der „totalen Reflexion“ bzw. des „Doppelscheins“	300

iv. Das zweite Moment begreifenden Denkens	304
2. <i>Der besondere Begriff als rein logische Absolutheitskonzeption:</i> <i>Erläuterung der Forderung, die Logik insgesamt aus der Sicht des</i> <i>Begriffs als solchen zu lesen</i>	305
i. <i>Formelle und inhaltliche Betrachtung des besonderen Begriffs.....</i>	305
ii. <i>Die „wahrfafte Eintheilung“ der Logik insgesamt</i>	307
<i>Textanalyse der Passage über die „wahrfafte Eintheilung“</i>	307
<i>Zwischenüberlegung zur Bestimmung einer „wahrhaften</i> <i>Eintheilung“ der Logik.....</i>	312
<i>Die „wahrfafte Eintheilung“ als der Aufbau der Logik.....</i>	315
<i>Zusammenfassung.....</i>	321
iii. <i>Die wahrfafte Lesart der Logik insgesamt</i>	322
<i>Vorbemerkungen.....</i>	322
<i>Begriffliche Grundlagen für eine wahrfafte Lesart der</i> <i>objektiven Logik.....</i>	324
<i>Die wahrfafte Lesart der objektiven Logik</i>	329
<i>Wahrhafte Lesart und „wahrfafte Eintheilung“: Eine Skizze</i>	330
<i>Begriffslose Begriffe</i>	334
<i>Die wahrfafte Lesart der subjektiven Logik.....</i>	336
<i>Weitere Akzentuierungen der wahrenften Lesart.....</i>	338
iv. <i>Philosophisch-theologisches Zwischenresümee</i>	339
C. Das Einzelne	343
1. Die logische Bestimmung ‚Einzelnes‘	343
i. Die konkret mit sich identische Bestimmtheit der „totalen	
Reflexion“ bzw. des „Doppelscheins“	343
ii. Das Einzelne als die Rückkehr des Begriffs als solchen in sich	
selbst.....	345
iii. Das Einzelne als der Verlust des Begriffs als solchen	349
iv. Das dritte Moment begreifenden Denkens	352
2. <i>Das Einzelne als rein logische Absolutheitskonzeption: Überblick</i> <i>über die Forderung, die Logik insgesamt aus der Sicht des Begriffs</i> <i>als solchen zu lesen</i>	354
i. <i>Einige Bemerkungen über das Einzelne und die wahrfafte</i> <i>Lesart der Logik insgesamt sowie die objektive Logik</i> <i>insbesondere</i>	354
ii. <i>Der Verlust des Begriffs als solchen und die Zweiteilung der</i> <i>Logik</i>	354
iii. <i>Der Verlust des Begriffs als solchen und die wahrfafte Lesart</i> <i>der subjektiven Logik</i>	357
iv. <i>Philosophisch-theologisches Zwischenresümee.....</i>	362

D. Der Begriff als solcher als die genuine rein logische Absolutheitskonzeption	363
1. Der Begriff als solcher und die Antizipation der Methode logischen Erkennens	363
2. Der Begriff als solcher und das Absolute: ein Vergleich	366
i. Die genuine rein logische und die genuine objektivlogische Absolutheitskonzeption.....	366
ii. Zweierlei Metaüberlegungen.....	369
iii. Ein begriffliches Rangverhältnis	374
3. Der Ausdruck ‚absoluter, göttlicher Begriff‘	376
4. Der Verdacht der Subjektivität.....	379
5. Episodischer, aber nicht nur episodischer Abschnitt: Der Begriff als solcher und die Logik der exoterischen Ebene philosophisch- theologischer Untersuchung der <i>Logik</i>	380
Episodischer Abschnitt: Der Begriff als solcher als Definition des Absoluten oder als der logische Kern bestimmter metaphysischer Auffassungen	384
Fazit und Ausblick	386
Fazit: Der absolute Begriff als als das Ergebnis der hegelschen rein logischen Grundlagenforschung zum begrifflichen Fundament jeder vernünftig artikulierten Gotteslehre	386
Ausblick: Die Realisierung des Begriffs	409
Anhang: Tabelle mit den Hauptpunkten der drei Ebenen philosophisch- theologischer Untersuchung der <i>Logik</i>	414
Literaturverzeichnis.....	423
Texte Hegels	423
Ausgewählte Literatur	423
Register	435
Personenregister.....	435
Sachregister.....	435